

Die Liebe Gottes, die alles Verstehen übersteigt

Iveta Ganeva, Gottesdienst HGFZ am 4. und 11. Februar 2024

Teil 1

1. Johannes 4,10 Amp

Darin besteht die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als Sühne für unsere Sünden [d.h. als Sühneopfer und befriedigendes Opfer] [um Gottes Forderung nach Gerechtigkeit gegen die Sünde zu erfüllen und Seinen Zorn zu besänftigen].

1. Johannes 4,10 TPT

Das ist Liebe: Er hat uns geliebt, lange bevor wir ihn geliebt haben. Es war seine Liebe, nicht unsere. Das hat er bewiesen, indem er seinen Sohn geschickt hat, um unsere Sünden zu opfern und wegzunehmen.

Ich habe mein ganzes Leben lang mit der Ablehnung meines Vaters gekämpft. **Es ging immer darum, seine Anerkennung zu verdienen und seine Komplimente und sein Lob zu bekommen.** Alles basierte auf meiner Leistung, meinen Noten und meinem äußeren Erscheinungsbild. Egal, wie sehr ich mich bemühte, ich konnte seinen Ansprüchen nie gerecht werden. Die anderen Kinder schienen immer besser, schlauer und attraktiver zu sein. Trotz meiner Bemühungen musste ich mich damit abfinden, dass ich nie mithalten konnte und nie etwas erreichen würde. Die Erziehungsstrategie meines Vaters bestand darin, mich ständig zu beschimpfen und mir zu sagen, dass ich nutzlos, dumm und zu nichts zu gebrauchen sei, in dem Glauben, dass mich das dazu motivieren würde, Großes zu leisten. Diese Strategie scheiterte jedoch kläglich und ich akzeptierte schließlich diese falsche Identität und hörte ganz auf, mich anzustrengen, weil ich glaubte, dass Durchschnitt das Beste war, was ich erreichen konnte.

Nachdem ich Jeshua gefunden hatte, war ich aufgeregt und hoffte, dass Er meine Bemühungen im Gegensatz zu meinem irdischen Vater anerkennen würde. Ich tat mein Bestes, um mir Seine Zuneigung und Liebe zu verdienen. Ich betete, fastete, tat Buße und befolgte alle Anweisungen, die Milena mir gab. **Das funktionierte eine Zeit lang, aber nach einer gewissen Zeit merkte ich, dass meine Bemühungen vergeblich waren und nur wenig Ergebnis brachten, und Probleme aus der Vergangenheit begannen wieder aufzutauchen.** Vielleicht habe ich nicht genug getan? War mein Gebet oder mein Fasten nicht genug? **Was könnte ich noch tun, was könnte ich noch bereuen und entsagen?** Ich versuchte mein Bestes, um Gottes Liebe zu verdienen, aber es schien, als würde ich kläglich versagen und nichts, was ich tat, war genug.

Wir sprechen in der Kirche oft über die Liebe Gottes, und jeder hier weiß, dass Gott ihn liebt. Aber es scheint, dass dieses Wissen in unserem Kopf bleibt und nicht unser Herz erreicht. Ich sehe dieses Muster auch in meinem eigenen Leben. **Ich habe mich immer als treue und eifrige Dienerin Gottes gesehen, aber nicht als Seine Tochter.** Immer wann jemand sagte, dass Gott mich liebt und sich an mir erfreut, fühlte es sich für mich wie bloße Worte an. Ich war zu sehr auf meine Fehler konzentriert und wies Gott ständig auf sie hin. Ich fühlte mich unwürdig, enttäuschend und unverdient. Ich war dankbar, dass Gott mich nicht aufgegeben und meine Bemühungen gesehen hat, aber ich frage mich, wie sehr es Ihn verletzt haben muss, dass ich Seine Liebe nicht vollständig angenommen habe.

Es war ein langer, schmerzhafter Prozess, in dem Gott versuchte, mich davon zu überzeugen, dass ich wertvoll bin und geliebt und angebetet werde und dass Er eine solche Freude an mir hat. Ich wollte Ihm glauben, doch die Wunden der Ablehnung sprachen viel lauter, aber ich traf die Entscheidung, dass ich geheilt werden wollte. Ich besorgte mir Bücher, fing an, Botschaften über die Liebe Gottes zu hören, betete und fastete, damit ich Gott als Vater erleben konnte. Und der Herr ist so treu, Er erhört unsere Gebete. Er kennt jedes Seiner Kinder. Er kennt ihre Herzen, Er kennt ihren Schmerz und ihre Wunden, und Er kennt die Sprache, die sie verstehen. So zeigte Er mir Seine Liebe, Seine Freude und Seine Akzeptanz für mich als Seine Tochter durch ein Kätzchen. Und erst jetzt, nach vielen Gebeten und meiner Bereitschaft, Ihn als Abba-Vater zu erkennen, hat Er es mir offenbart.

- 1.** Vor zwei Jahren beschlossen meine Mutter und ich, eine Katze zu bekommen. Wir sind nicht auf eine Katzenausstellung gegangen, um hunderte von Euro für eine Rassekatze zu bezahlen. Wir haben uns ein Kätzchen aus einem Dorf ausgesucht. **5.Mose 7,7-8:** „⁷Der Herr hat euch nicht deshalb geliebt und erwählt, weil ihr zahlreicher wärt als alle anderen Völker; denn ihr seid das kleinste unter allen Völkern. ⁸Sondern weil der Herr euch liebt.“
- 2.** Als wir das Kätzchen nach Hause brachten, roch es stark nach Zigaretten, war sehr schmutzig und voller Flöhe. Sie brauchte dringend ein Bad und eine Reinigung. **1.Johannes 1,7:** „⁷...und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde [indem es den Fleck der Sünde auslöscht und uns von der Sünde in all ihren Formen und Erscheinungsformen rein hält].“
- 3.** Sie genoss den Prozess der Heiligung nicht, aber ohne ihn konnte sie nicht zu unserer Familie gehören, da sie den ekelhaften, schrecklichen Geruch des Dorfes an sich hatte. Nach dem Waschen durfte sie nun in unser Haus gehen, und sie roch wie unser Haus. Unser Geruch rieb sich an ihr und sie gehörte nun uns. **2.Korinther 2,15:** „¹⁵Denn wir sind der süße Wohlgeruch Christi, der zu Gott aufsteigt,

[erkennbar sowohl] bei denen, die gerettet werden, als auch bei denen, die verloren gehen.“

4. Sie hasste die Fahrt zum Tierarzt und dachte wir wären böse und grausam, weil wir ihr das antaten. Dabei wusste sie nicht, dass es zu ihrem eigenen Wohl war und dass sie ohne die Behandlung in Gefahr war. **Jeremia 29,11:** „¹¹*Denn ich kenne die Pläne und Gedanken, die ich für euch habe, spricht der Herr: Pläne des Friedens und des Wohlergehens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben.*“ Der Tierarzt stellte ihr sogar einen Pass aus, auch auf dem Papier gehörte sie jetzt uns.
5. Hast du bemerkt, dass während des gesamten Prozesses nur meine Mutter und ich die Arbeit gemacht haben? Das Kätzchen hat nur versucht, sich zu wehren und dem Prozess zu entkommen. 😊 Es gab keine Beteiligung und Arbeit von ihrer Seite!
6. Ich liebe diese Katze! Ich liebe sie bedingungslos, egal, was sie tut oder nicht tut, aber jetzt lass uns über ihren Charakter sprechen.
7. Meine Mutter ruft mich oft an, um mir zu sagen, dass sie etwas kaputt gemacht oder zerkratzt hat (genau wie der Ankläger der Brüder), aber das ist mir völlig egal. Ich liebe diese Katze, bedingungslos! Ich bin absolut blind für alle Fehler, die sie macht, und ich liebe sie einfach. Natürlich muss ich sie ab und zu disziplinieren und streng mit ihr sein. Aber selbst wenn ich das tue, liebe ich sie genauso sehr.
8. Ihr habt alle schon viele Videos von niedlichen und verschmusten Katzen gesehen, die ihren Besitzern viel Zuneigung entgegenbringen. Meine Katze ist jedoch nicht so. Sie duldet es nur für ein paar Sekunden, wenn man sie hält, bevor sie wegläuft. Sie zieht es vor allein zu sein, anstatt in meiner Gegenwart. Sogar meine Mutter nennt sie „unsozial“. Sie kann sehr frech und schwierig im Umgang sein, und meine Mutter hat sogar schon ein paar Mal daran gedacht, sie wegzugeben. Das würde ich niemals zulassen und wenn ich müsste, würde ich sie nach Österreich bringen (die Katze lebt mit meiner Mama in Bulgarien). Aber ich liebe diese Katze bedingungslos. Es gibt nichts, was sie tun könnte, damit ich sie weniger liebe. Es macht mir große Freude, ihr beim Schlafen, Spielen, Laufen und Fressen zuzusehen. Alles, was sie tut, ist für mich von großem Interesse. Sie ist einfach mein „Baby“.
9. Wenn sie Angst hat, sehne ich mich danach, sie in den Arm zu nehmen, sie zu trösten und sie meine Wärme und Liebe spüren zu lassen. Aber sie lässt es nicht zu. Stattdessen zieht sie es vor, wegzulaufen und sich an einem Ort zu verstecken, an dem sie sich allein sicher fühlt. Das macht mich traurig, denn nichts könnte für sie sicherer sein, als in meiner Umarmung gehalten zu werden.

10. Einmal klebte ein Stück Kacke an ihrem Hintern und sie war nicht in der Lage, sich selbst zu reinigen. Das machte ihr sehr zu schaffen und sie versuchte verzweifelt, es selbst loszuwerden, ohne dass ich ihr dabei helfen konnte. Sie rannte vor mir weg und hatte Angst vor der Entfernung des Kots. Das brachte mich zum Nachdenken darüber, wie oft wir versuchen, unsere eigenen Fehler im Leben zu beseitigen, ohne Gott um Hilfe zu bitten.
11. „Ich kaufe die besten Lebensmittel und Leckereien für sie und bewahre sie in meinem Koffer auf. Sie weiß nichts davon, aber sie muss nur auf den richtigen Zeitpunkt warten, wenn ich zurückkomme, um sie ihr zu geben. Ich denke ständig an sie.“
12. Egal, wie frech sie ist und wie schlecht sie sich benimmt, ich gehe ihr immer nach. Ich spreche nur Worte des Lebens über sie. Ich sage ihr ständig, wie sehr ich sie liebe, ich singe für sie und segne sie. Und ich muss sagen, dass diese ständige, beharrliche Liebe nach 2 Jahren begann, ihren Charakter zu verändern. Sie fängt langsam an, mehr Zeit mit mir zu verbringen und mir zu erlauben, sie ein bisschen länger zu halten. **Die Liebe versagt nie und verändert uns.**

Weißt du, was mein Herz zum Schmelzen bringt? Es sind die Momente, in denen meine Katze zu mir kommt und mir erlaubt, sie zu streicheln und zu lieben. Dadurch liebe ich sie nicht mehr oder weniger, es ist einfach etwas, das mein Herz erwärmt. Ich habe diese Katze genommen, um sie zu lieben, so wie der Herr uns geschaffen hat, um uns zu lieben. Er hat uns nicht erschaffen, um etwas für Ihn zu tun, sondern damit Er sich an uns erfreuen kann. Wenn ich meine Katze streichle, tut sie nichts - sie bewegt sich nicht, sie tanzt nicht, sie redet nicht - sie ist still und ich streichle sie. Und ich möchte, dass wir uns eine Minute Zeit nehmen und darüber nachdenken, was unsere Anwesenheit und unsere Gemeinschaft für das Herz des Herrn tun. Wie sehr Er sich daran erfreut und welche Freude Er hat, wenn wir Ihm einfach erlauben, uns zu lieben.

'Müssen' ist ein Verb, das aus der Religion kommt und aus einem Mangel an Wissen über das Herz Gottes resultiert. 'Du musst die Bibel lesen', 'du darfst nicht sündigen', 'du musst dies und das tun und du darfst dies und das nicht tun'. Deshalb haben viele Menschen Angst, Jeshua anzunehmen, weil sie eine Liste von Regeln erwarten. Lass uns eine andere Perspektive einnehmen. Gott will eine Beziehung und je mehr du Ihn als liebenden Vater kennlernst, desto leichter fällt es dir, Ihn zu lieben. Niemand muss mir sagen, dass ich nicht mit anderen Männern flirten darf. Ich liebe meinen Mann so sehr, dass ich Ihn aus Liebe zu Ihm niemals verletzen möchte. Lass dich von der Liebe leiten.

Ich will die Bibel lesen, weil ich beim Lesen in Seine Liebe eintauche. Ich will nicht sündigen, weil Jeshua so wichtig für mich ist. Ich will anderen Menschen dienen, weil es

meinem Geliebten Freude bereitet. Ich liebe alle, weil ich von Gott so tief und innig geliebt werde. Ich liebe Gott so sehr, dass es mich schmerzt, wenn ich höre, dass jemand oder etwas Ihn lästert. Ich bin eifersüchtig auf Ihn.

Es ist ein großer Unterschied, ob du etwas aus deinem Verstand heraus tust (das Gesetz ist in deinem Kopf) oder ob du genau das Gleiche tust, aber es kommt aus deinem Herzen - aus der Liebe Gottes.

Teil 2

Beginnen wir mit einem kurzen Rückblick auf unsere Diskussion von letzter Woche. Wir haben über die Liebe von Gott, dem Vater, gesprochen. ABBA VATER LIEBT DICH BEDINGUNGSLOS! Seine Liebe gilt dir und es gibt nichts, was du tun kannst, damit Er dich mehr oder weniger liebt. Der Vater hat Jeshua auf die Erde gesandt, damit wir ihn kennenlernen - damit wir Seine Liebe, Güte und Zuneigung sehen. In **Johannes 10,30** sagt Jeshua: „*Ich und der Vater sind eins.*“ Ich möchte dich dringend ermutigen, das gesamte Johannesevangelium noch einmal zu lesen und es durch die Brille des Vaters zu betrachten. Sieh alles, was Jeshua getan hat, als ob der Vater es getan hätte. Ersetze Jeshuas Namen durch Abba Vater, denn sie sind eins. Jeshua war die fleischgewordene Liebe Gottes, des Vaters, für dich und mich.

Es ist kein Zufall, dass Satans größtes Ziel darin besteht, das Bild der irdischen Väter zu entstellen und eine vaterlose Generation zu schaffen, die nicht weiß, was es heißt, geliebt zu werden. **Auf diese Weise zerstört Satan alles in unserem Leben mit einem Schlag.** Er verzerrt (verdrehet, pervertiert) das Bild Gottes in unserem Leben, indem er uns darauf programmiert, das Bild unserer irdischen Väter auf Gott den Vater zu projizieren. Das bedeutet automatisch, dass wir nie in der Lage sein werden, in die Fülle des Lebens zu kommen, die Gott für uns geplant hat. Das ist eine sehr finstere Strategie Satans, die schon bei unserer Geburt beginnt. Er sorgt dafür, dass wir in einem vaterlosen Elternhaus aufwachsen (selbst wenn der Vater physisch anwesend ist), so dass später in unserem Leben, selbst wenn wir unser Leben Jeshua übergeben und gerettet werden und er uns verliert, dieses Programm weiterläuft, um sicherzustellen, dass wir nie in den Genuss kommen, in die Fülle zu kommen und alles zu erfüllen, was Gott für uns hat. Vielleicht zu 70% - 80%, manche vielleicht sogar zu 90%... aber niemals zu 100%.

Ich hatte nie den Wunsch zu predigen und konnte mir nicht vorstellen, es zu tun. Es war nicht mein Interesse und, um ehrlich zu sein, hatte ich große Angst davor. Aber dann gab mir der Herr diese Botschaft als Gebetslast. Er erlaubte mir, Seinen Schmerz zu spüren. Einmal, als ich im Dienst war, spürte ich einen heftigen Herzschmerz, und der Herr zeigte mir Seinen Schmerz. Ja, Gott empfindet Schmerz, wenn wir Ihn ablehnen. Du fragst dich vielleicht, wo in der Bibel das steht, aber Jeshua weinte zwei Mal - einmal

für Lazarus und einmal für Jerusalem. In unserer Vorstellung kam eine kleine Träne aus Jeshuas Auge (zumindest habe ich mir das so vorgestellt), aber das griechische Wort ist klaiō und bedeutet, dass Er von Kummer überwältigt war, dass Er laut und unkontrolliert weinte, weil Er einen großen Verlust erlitten hatte. Schließlich hatte Jerusalem Seine Liebe zurückgewiesen... Selah.

Der Herr sprach zu mir und wies mich an, zu der Person zu gehen und sie zu umarmen. Er wollte, dass ich meine Hände benutze, stellvertretend, um ihr Seine Liebe zu vermitteln. Die Person weigerte sich jedoch, Gottes Liebe anzunehmen, und es war allein ihre Entscheidung, sie zu blockieren. Genau wie meine Katze, die selbst entscheidet, wie lange sie in meinen Armen bleiben möchte, lehnte diese Person Gottes Liebe immer wieder ab. Ich habe meine Katze nie abgewiesen, wenn sie zu mir kam, aber sie lehnt meine Liebe immer wieder ab.

Gottes Herz ist ungeheuer komplex und hat zahlreiche Facetten. Ein Aspekt Seines Herzens ist jedoch zutiefst betrübt. Gottes Herz schmerzt, weil Seine Kinder Seine Liebe zurückweisen, sei es aufgrund von Gefühlen der Unwürdigkeit, Ablehnung oder irdischen Vaterwunden. Sie sind sich Seiner unermesslichen Liebe zu ihnen nicht bewusst. Der Herr übermittelte mir diese Botschaft als Gebetslast und beauftragte mich mit der Verantwortung, diese Botschaft zu verbreiten. Geh und sag Meinen Söhnen und Töchtern, wie sehr Ich sie liebe. Wie sehr Ich mich nach ihrer Gegenwart sehne und wie sehr Ich darauf warte, dass sie zu Mir kommen. Sag ihnen, dass Ich ihre gebrochenen Herzen heilen möchte, aber sie lassen mich nicht.

Die Liebe Gottes, des Vaters, ist das Fundament des Christentums und des Dienstes. Wir sind fähig, andere zu lieben, weil wir von Gott geliebt worden sind. Wenn wir denken, dass wir lieben, aber nicht von Gottes Agape-Liebe durchströmt werden, betrügen wir uns selbst. Wir können nicht geben, was wir nicht besitzen. Viele Menschen glauben, dass sie lieben, aber sie haben nur ein kognitives Verständnis von Liebe und keine Herzenerfahrung davon. Noch einmal: Du kannst nicht geben, was du nicht hast. Die Welt glaubt auch, dass sie Liebe hat, und es gibt zahlreiche gütige und mitfühlende Menschen, aber das ist eine seelische Art von Liebe, nicht die Agape-Liebe, die von Gott ausgeht. Viele Menschen verwechseln Eifer mit Liebe, aber das sind zwei verschiedene Dinge. Selbst manche Christen nehmen großen Anstoß daran, wenn man ihnen mangelnde Liebe unterstellt. Sie werden dann vielleicht defensiv und selbstgerecht und sagen Dinge wie „Gott kennt mein Herz!“ Aber Gott weiß, dass unsere Herzen gebrochen sind und wir nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft zu lieben. Genau... Gott kennt unsere Herzen, und Er weiß, dass unsere Herzen gebrochen sind und wir nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft zu lieben. Es ist nicht nötig zu behaupten, dass wir Gott lieben und alles in Liebe tun und sagen. Die Liebe spricht nicht, die Liebe demonstriert. Kopfwissen über die Liebe tut weh und hinterlässt einen

bitteren Geschmack, kann in manchen Fällen sogar zerstören, vor allem wenn es mit Religion vermischt wird. Agape-Liebe, die aus dem Herzen kommt, ermutigt, erhebt und befähigt immer. Daran wirst du den Unterschied erkennen.

Kann eine zerbrochene, gesprungene Tasse Wasser halten? Ich weiß, das ist ein bisschen hart, aber das ist die Wahrheit und die Auswirkungen, wenn man NICHT weiß, was es bedeutet, von Gott, dem Vater, geliebt zu werden. Und das ist ein Teil des Heilungsprozesses. Alles, was ich jetzt sage, kommt aus eigener Erfahrung. Es braucht eine Entscheidung und die Bereitschaft, die hässliche Wahrheit herauszufinden. Sei ehrlich und bitte Gott, dich zu prüfen und dir zu zeigen, ob das, was du getan oder gesagt hast, aus Liebe oder Selbstgerechtigkeit geschehen ist. War es Liebe oder Besserwisserei, war es Liebe oder Stolz, war es Liebe oder Urteil, war es Liebe oder Kritik, war es Liebe oder Angst? Bitte Gott, dich zu prüfen, und bitte Ihn, dir die Wahrheit zu zeigen. Milena hat etwas gesagt, das mich gesegnet hat und mir dabei sehr geholfen hat: LASS DICH VON DEM, WAS DU SIEHST, NICHT VERUNSICHERN: **WARUM solltest du dich für die Werke des Teufels schämen: Der Herr hat es dir gezeigt, nicht um dich zu beschämen, sondern um dich zu heilen.** Hallelujah, lobt Gott! Dies ist eine Einladung von Ihm... 'Komm zu Mir und lass dich heilen! Lass Mich dein Herz heilen, es mit Meiner Liebe überfließen, und dann kannst du weitergeben und ein Brunnen für andere werden.' Und das ist die genaue Reihenfolge, in der das geschieht.

Wenn ein Freund dich um 10 Euro bittet und du kein Bargeld hast, ist es egal, dass du Tausende auf deinem Bankkonto hast (Liebe in deinem Kopf). Die Tatsache bleibt, dass du das Geld nicht hast, um es zu geben (Liebe in deinem Herzen). Die größte Täuschung Satans ist der Glaube, dass es ausreicht, eifrig zu sein und Gott zu lieben, um erfolgreich zu arbeiten und Gottes Pläne für dein Leben zu erfüllen. Die Wahrheit ist, dass, wenn wir nicht aus einer Position der Liebe heraus handeln, dies unweigerlich zu Burnout im Dienst, gescheiterte Ehen, Enttäuschung über Menschen, Bitterkeit gegenüber Gott und dem Versagen, unser volles Potenzial auszuschöpfen, führen wird. Wir brauchen ein geheiltes Herz und die Agape-Liebe Gottes, die ständig aus unserem Herzen fließt, um unser Potenzial auszuschöpfen. Alles andere funktioniert einfach nur.

Praktischer Teil

Wie können wir das praktisch erreichen? Zunächst möchte ich mit einem Gebet beginnen. Wie bereits erwähnt, pflanzt Satan sehr früh in unserem Leben Ablehnung ein, manchmal sogar schon bei der Empfängnis. Deshalb müssen wir den Heiligen Geist bitten, uns die erste Lüge zu offenbaren, die in uns eingepflanzt wurde.

Unsere Seele ist oft das Schlachtfeld, auf dem der Feind zahlreiche Lügen einpflanzt und unsere Wahrnehmung der Wahrheit verzerrt. Das Prinzip der ersten Erwähnung, ein Begriff aus der Neurowissenschaft, besagt, dass die erste Information, die wir über

ein Thema erhalten, unser zukünftiges Verständnis dieses Themas prägt. Diese erste Erwähnung wird zu der Linse, durch die wir alle nachfolgenden Informationen oder Erfahrungen zu diesem Thema betrachten und interpretieren. Ein Beispiel: Du wirst außerhalb der Ehe gezeugt und die erste Reaktion des Vaters ist: „Ich bin nicht bereit, Vater zu sein, treibe das Baby ab.“ Der Feind pflanzt eine Lüge ein, die besagt: Dein Vater will dich nicht, du bist eine Last und Unannehmlichkeit und es ist besser, wenn es dich nicht gibt. Dann wird dieses Baby und spätere Erwachsene Schwierigkeiten haben, die Liebe Gottes anzunehmen und mit Ablehnung kämpfen.

Wir werden jetzt beten und deine Zeit im Mutterleib durchgehen. Ich lade dich ein, deine Augen zu schließen und dich auf Jeshua zu konzentrieren und den Heiligen Geist einzuladen. Durch die Kraft des Blutes breche ich jedes Recht, das Satan durch die Blutlinie deines Vaters hat, ich breche jeden Fluch, jede Widmung und ich decke alle Schuld durch das Blut zu, dasselbe gilt für das Haus deiner Mutter und ich verbiete dem Feind, unsere Gebete zu stören.

Stell dir Jeshua vor, der dir Seine Hände zeigt. In der einen Hand ist das Sperma deines Vaters und in der anderen das Ei deiner Mutter. Stell dir vor, wie viele Samen und Eier Er verworfen hat, bis Er das perfekte Sperma und das perfekte Ei fand, um genau dich zu erschaffen. Wie unglaublich ist das? Er war es, der unter all den Millionen von Samen und Eiern sorgfältig auswählte und sich für die perfekte Kombination entschied... DICH. Herr, ich danke Dir! Auch wenn deine Eltern niemanden wollten, Er wollte dich so sehr, dass Er dich auswählte und dich schuf.

1. Ich segne deine Empfängnis.
2. Wir gehen und segnen jeden einzelnen Monat 1-9... Ich segne dich mit Frieden und Freude. Ich spreche zu dem Teil von dir, der sich an deine Zeit im Mutterleib erinnert, und sage dir, dass alles, was außerhalb des Mutterleibs passiert, nicht dein Problem ist und du gewollt bist. Kleines Baby, du wirst es schaffen, es wird dir gut gehen, der Herr ist mit dir. Übergib alle Probleme, die du fühlst, an Jeshua.
3. Komm zur Ruhe. Du kannst ein paar Minuten beten, um deinen Geist vorzubereiten und leise instrumentale Anbetungsmusik auflegen, aber danach bleibst du still und sagst: Vater, hier bin ich und ich möchte Zeit mit dir verbringen Und dann sei still, sei still. Kein Reden, Danken, Singen mehr.
4. Diszipliniere deine Gedanken. Bitte Jeshua, dich zum Vater zu führen. Stell dir die Pforten des Thronsaals vor und geh hinein. Lass dich nicht entmutigen, wenn du nicht sofort hineingehen kannst. Vertraue die gesamte Erfahrung dem Heiligen Geist an. Die Bibel sagt, wenn wir um Brot bitten, gibt Gott uns keinen Stein. In **Matthäus 19,13.15** segnet Jeshua die Kinder. Stell dir diese Kinder vor und stell dir vor, dass du auch dabei bist.